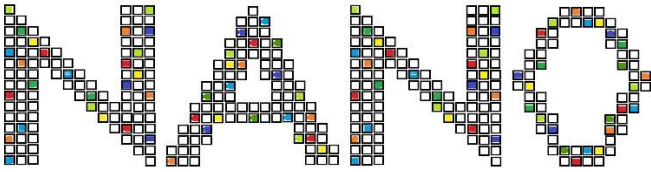




Newsletter Nr. 20

©



NEUES AUS NEUHOFF+ORLEN

Liebe Gemeindemitglieder!

Der Gemeinderundbrief mit neuem Namen und neuem Design.

Der Name ‚NANO – Neues Aus NeuhoF + OrleN‘ geht auf eine Anregung von Herrn Waldschmidt zurück. Vielen Dank dafür!

Zu verstehen ist der Titel nicht nur als Neuigkeiten aus den Orten, sondern auch für unsere beiden Kirchengemeindeorte.

Die Schulferien in Hessen sind vorüber, die Einschulung der Erstklässler bzw. der Übergang in eine weiterführende Schule hat diese Woche stattgefunden. Passend hierzu Gedanken von Pfarrerin Daniela Opel-Koch und ein Video von Dekanatskantor Carsten Koch.

Desweiteren ein Brief des Kirchenpräsident Volker Jung und die Ankündigung des Dekanatsgottesdienstes.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Thomas Scholz

Gute Gedanken zum Schulanfang und anderen Lebensabschnitten

Übergänge gehören zum Leben, Taufe, Hochzeit, Konfirmationen, Beerdigungen aber auch Erwachsenwerden. In diesen Tagen freuen sich viele Schülerinnen und Schüler auf ihre Einschulung oder den Übergang in die

weiterführende Schule. Acht von ihnen übermitteln in einem Video ihre guten Wünsche und Hoffnungen. Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch und Dekanatskantor Carsten Koch haben zum Thema "Übergänge" ein emotionales Video erstellt. Gerade, weil derzeit Übergänge oft nicht so analog gefeiert werden können, wie man es bislang gewohnt war.

Sie schicken gute Gedanken zum Schulanfang und für andere Lebensübergänge. Gerade in diesen so anderen Zeiten. Die acht Schülerinnen und Schüler aus dem Idsteiner Land buchstabieren ihre Hoffnungen und Wünsche für ihren neuen Lebensabschnitt. Mit Gottes Segen und wunderschöner Musik des Idsteiner Chors L'Espérance, der für dieses Video zum ersten Mal "gemeinsam" wieder aufgetreten ist.



Foto: Dekanat / C. Koch
Text: Dekanat / C. Weise

Das Video: *Übergänge - Gute Gedanken zum Schulanfang... und zu sonstigen Lebenswegabschnitten*

<https://www.youtube.com/watch?v=ST5w33P Mb3s>

Kirchenpräsident: Gottesdienste auf Straßen und Plätzen feiern

Zum Ferienende hat Hessen-Nassaus Kirchenpräsident Volker Jung sich an die Gemeinden gewandt. Er will in der Coronapandemie jetzt nach vorne schauen. Was sind seine Ideen und Impulse in der Krise?

Anlässlich des Ferienendes in Hessen und Rheinland-Pfalz hat der hessen-nassauische Kirchenpräsident Volker Jung die evangelischen Gemeinden dazu aufgerufen, in der Corona-Pandemie jetzt „den Blick nach vorne zu richten“. In einem Brief, der am Freitag (14. August) an alle 1.100 Gemeinden im Kirchengebiet versandt wurde, regt Jung an, bereits jetzt sorgfältig mit Überlegungen zu beginnen, wie die großen Festgottesdienste im Herbst und Winter den geltenden Schutzbedingungen entsprechend gestaltet werden können. Nach Worten Jungs können Erntedank- oder auch Weihnachtsgottesdienste beispielsweise im Freien und auf öffentlichen Plätzen gefeiert werden.

Text: Volker Rahn / EKHN

Den gesamten Brief finden Sie hier:

<https://dekanat-rheingau-taunus.ekhn.de/startseite/einzelansicht/news/kirchenpraesident-gottesdienste-auf-strassen-und-plaetzen-feiern.html>

Viele Gaben, Dank eines Geistes - Dekanatsgodi

In der Zeit des Lockdown und der Einschränkungen haben sich etwa viele digitale und analoge Formen gefunden, wie die Evangelische Kirche in der Region zu den Menschen Kontakt gehalten hat: Seelsorge und Andachten am Gartenzaun, Kirche zum Mitnehmen, Einkaufshilfen, Podcasts und Video-Andachten mit Pferden, Schafen und Chören. Workout mit Psalmen, Osterkarten, Grüße und Gemeindebriefe bis vor die Haustür, Autokinogottesdienst, Wortgottesdienste in leichter Sprache, Videos für Kinder, Bastelanleitungen und Open-Air Andachten, sind nur ein kleiner Ausschnitt der vergangenen Wochen. All' diese Beispiele und noch mehr sollen im Dekanats-Online-Gottesdienst gezeigt werden.

Deshalb wird am 6. September um 10 Uhr gemeinsam in der Region Gottesdienst gefeiert. „Die Menschen können den Gottesdienst aus ihren Wohnzimmern oder wo sie gerade sind,

mitfeiern“, freut sich Präses Patricia Garnadt. Es werde auch interaktive Live-Elemente geben, sowie zahlreiche Film-Einspieler von unterschiedlichsten Orten des Dekanats, das sich von Rüdesheim und den Rheingau bis Glashütten und Bad Camberg zieht, über den Untertaunus, sowie dem Aarbergener und Idsteiner Land.

„Wir hoffen, dass möglichst viele Menschen mit uns feiern, um den Gedanken der „Viele Gaben und ein Geist“ mit zu erleben, so Garnadt.

Musik und Filme aus der Region

Die vier Kantoren des Dekanats arbeiten bereits kreativ an einem besonderen musikalischen Format, das so analog nicht zu erleben wäre. Viele Kirchengemeinden sowie Prädikantinnen und Prädikanten, also Ehrenamtliche, die offiziell Gottesdienste halten dürfen, werden den Gottesdienst mitgestalten. Derzeit ist ein Filmteam unterwegs, um viele Eindrücke einzufangen.

Propst Oliver Albrecht wird die „Predigt“ halten, die natürlich dem digitalen Format angepasst ist. Er teilt seine Gedanken dazu, was in der Region in der Krise passiert ist, wofür man dankbar sein kann aber auch über das, was traurig gemacht hat. Albrecht will aufzeigen, was Christen in solchen Zeiten ausmacht und was auch nach der Pandemie bleiben wird.

Der Link zum Gottesdienst wird am 06.09.2020 freigeschaltet: bit.ly/dekanat-live

Text: Dekanat / C. Weise

Termine:

Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr, Werner Andrä, Andacht im Freien, auf dem Friedhofsvorplatz in Orlen

Sonntag, 30. August, 10.00 Uhr, Lektorin Ines Meffert, Andacht im Freien, vor der Kirche in Neuhaus